

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 2: **Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing Construction**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu diesem Heft

Der Wohnungsbau gehört heute zu den wichtigsten Gebieten moderner Umweltgestaltung. Das Heft versucht, einige der hier auftretenden Aspekte in theoretischen Beiträgen darzustellen und durch Beispiele zu belegen.

In der Behandlung des Themas »Dichte« sehen Hubert Hoffmann und Roland Rainer (siehe Wettbewerbsteil im Anschluß an die Veröffentlichung des Projektes für Bratislava) Chancen der Entwicklung in einer bewußteren Handhabung, Abwandlung und Verfeinerung »traditioneller Methoden«, während Schulze-Fielitz das Thema neu zu formulieren und eine Begriffsbestimmung vorzunehmen versucht. Yona Friedman stellt schließlich das Thema von seinen Grundlagen her in Frage. Soziologische Aspekte eines städtischen Wohnens behandelt Jakobus Wössner.

Die gezeigten Bauten und Projekte sind, soweit dies überhaupt exakt möglich ist, in Flachbauten und Hochbauten unterteilt. Die erste Gruppe bilden die englischen Beispiele von Camden (Neave Brown) und Bishopsfield (Michael Neylan), die Arbeiten des Atelier 5 von Corsy und Park Hill, der Wohnhügel Marl/Westfalen von Faller und Schröder und schließlich die Anlage von Ramat Gan, Israel, von Alfred Neumann und Zvi Hecker. Die zweite Gruppe ist durch das Quartier Le Lignon bei Genf vertreten, das kritisch besprochen wird. Ein Teil des Heftes ist den Arbeiten junger österreichischer Architekten gewidmet, die eine Auswahl aus der zur Zeit laufenden Ausstellung »Neue städtische Wohnformen« darstellen.

Friedrich Achleitner

A ce volume

La construction d'habitation appartient aujourd'hui dans les principaux domaines du développement moderne. Ce livre essaie ici de montrer quelques aspects pouvant se présenter et de les expliquer par des contributeurs théorétiques tout en les illustrant d'exemples.

En étudiant le thème «Densité», Hubert Hoffmann et Roland Rainer (voir la liste des concours à la suite de la donnée en connaissance du projet de Bratislava) soulignent les chances d'un développement qui, selon eux, se fera dans une manière, une évolution et un raffinement plus conscients des «méthodes traditionnelles». En revanche, Schulze-Fielitz essaie de formuler le thème d'une façon nouvelle et il entreprend, dans ce dessein, une détermination de la notion elle-même. Yona Friedman pour sa part, remet tout le thème en question, depuis ses bases. Quant à Jakobus Wössner, il traite des aspects sociologiques d'une habitation urbaine.

Les bâtiments et projets traités ici sont, dans la mesure du possible, divisés en édifices bas et hauts. Le premier groupe est représenté par les exemples britanniques de Camden (Neave Brown) et Bishopsfield (Michael Neylan), par les travaux de l'Atelier 5 de Corsy et Park Hill, par la colline d'habitation Marl à Westfalie de Faller & Schröder et enfin par l'installation de Ramat-Gan, en Israël, de Alfred Neumann et Zvi Hecker. Dans le deuxième groupe figure le quartier Le Lignon, près de Genève exposé également sous l'aspect critique. Une partie de ce volume est consacrée aux travaux de jeunes architectes autrichiens choisis à l'exposition qui se tient actuellement sous le thème «Nouvelles formes d'habitations urbaines».

Friedrich Achleitner

On this Issue

The housing construction belongs today to the most important fields of modern formation of environment. This issue attempts to represent some aspects appearing here in theoretical articles and to exemplify them.

In their treatment of the topic "Density" Hubert Hoffmann and Roland Rainer (see Competition part added to the publication of the project for Bratislava) envisage development possibilities in a more deliberate handling, transformation and refinement of "traditional methods", whereas Schulze-Fielitz seeks to reformulate the whole subject and to arrive at a set of sharply defined terms. Yona Friedman, finally, raises fundamental doubts about the whole set of problems. Jakobus Wössner deals with the sociological aspects of urban housing.

The buildings and plans presented here are divided, in so far as this is at all possible, into flat-roofed structures and high-risers. The first category includes the English examples from Camden (Neave Brown) and Bishopsfield (Michael Neylan), the projects of Studio 5 at Corsy and Park Hill, the Marl residence hill (Westfalen) by Faller & Schröder and, finally, the Ramat-Gan complex in Israel by Alfred Neumann and Zvi Hecker. The second category is represented by the Le Lignon Quarter, which is also the subject of a critical analysis. Part of this Issue is devoted to the activities of young Austrian architects, there being shown a selection from the current exhibition "New Urban Housing Designs".

Friedrich Achleitner

Inhaltsverzeichnis

	Hubert Hoffmann, Graz	Auflockerung durch Verdichtung	37-40
	Yona Friedmann, Paris	Die Wohndichte: ein falsches Problem?	40-41
	Peter Faller, Roland Frey, Hermann Schröder Klaus Schmidt, Stuttgart	Wohnhügel - Haustyp Marl	42-46
	Michael Neylan, London	Wohnanlage Bishopsfield bei Harlow, Essex	47-49
	Alfred Neumann, Zvi Hecker, Tel Aviv	Wohnanlage in Ramat Gan bei Tel Aviv	50-51
	S. A. G. Cook, Borough Architect Neave Brown, Job Architect, London	Innerstädtische Erneuerung Fleet Road 2, Camden, London	52-53
	Atelier 5, Bern	Wohneinheit mit 30 Reihenhäusern in Corsy bei Lausanne	54-56
	Atelier 5, Bern	Parkhill Village St. Bernard's Croydon, Surrey	56
	Eckard Schulze-Fielitz	»Dichte« im Stadtbau	57-62
	Jakobus Wössner, Linz/Donau	Der urbane Wohnvorgang	63
	Georges Addor, Jacques Bolliger, Dominique Julliard, Louis Payot, Willy Rutz, Werner Wetz, Genf	Wohngebiet Le Lignon bei Genf	64-69
	Friedrich Achleitner, Wien	Einige Fragen zu Le Lignon	65
		Aktualität: Arbeiten junger österreichischer Architekten	70-76
Chronik	Friedrich Fuhrmann, Jörn Janssen, Düsseldorf	Typisierung im Wohnungsbau - Arbeitsmodell - 1967	
		Wettbewerb für das Möbel des Jahres 2000	
Wettbewerb		Wettbewerb für eine städtebauliche Ideenstudie des südlichen Bezirkes der Stadt Bratislava, CSSR	
	Roland Rainer, Wien	Sinn und Grenzen städtebaulicher Verdichtung	